Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1843

86 (28.10.1843)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 86. Samstag den 28. October 1843.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Offenburg. [Vorladung und Fahndung.] Nro. 24,528. In Untersuchungssachen gegen den suspendirten Bürgermeister Ignaz Zeller von Durbach wegen Dienstvergehen wird derselbe vorgeladen, sich binnen 4 Wochen bei diesseitiger Behörde zu stellen und sich sowohl über seinen Austritt als die ihm zur Last liegenden Vergehen zu verantworten, andernfalls gegen ihn verfügt werden wird, was Rechtens ist.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf denselben zu fahnden, ihn auf Betreten zu arretiren und anher zu überliefern.

Offenburg, den 24. October 1843.

Großherzogl. Oberamt.

Kern.

Boxberg. [Fahndung.] Nro. 19156. Der ledige Zimmergeselle Sebastian Geiger von Heckfeld hat sich in Straßburg an dem Sohne des Gendarmerie-Brigadiers Haffner von Kehl, wo Beide zusammen als Zimmergesellen in Arbeit standen, zu Anfang des Monats August eines Diebstahls von circa 36 Franken schuldig gemacht und darauf die Flucht ergriffen, ohne daß er bis jetzt in seine Heimath zurückgekehrt wäre. Derselbe hat sein Wanderbuch zurückgelassen und besitzt sonach unseres Wissens keine weitere Legitimationsurkunde.

Indem wir unten dessen Signalement beifügen, ersuchen wir sämmtliche resp. Polizeibehörden, auf Sebastian Geiger fahnden und ihn im Betretungsfalle wohlverwahrt an diesseitige Behörde einliefern zu lassen.

Signalement. Alter: 26 Jahre; Statur: untersetzt; Gesichtsform: länglicht; Gesichtsfarbe: frisch; Haare: braun; Stirne: gewölbt; Augenbraunen: braun; Augen: grau; Nase: spitzig; Mund: gewöhnlich; Zähne: gut; Bart: blond; Kinn: oval; besondere Kennzeichen: keine.

Boxberg, den 12. October 1843.

Großh. Bad. F. L. Bezirksamt.

Kirchgeßner.

Bruchsal. [Aufforderung.] Nro. 26811. Bei der dahier wegen wiederholten dritten Diebstahls in Untersuchung stehenden ledigen Kath. Schüßler von Odenheim fanden sich die nachverzeichneten Effekten vor, über deren redlichen Erwerb sich dieselbe nicht ausweisen kann, und die wahrscheinlich von ihr entwendet wurden.

Die Eigenthümer derselben werden aufgefordert, sich schleunig dahier zu melden.

Eine gewöhnliche Serviette.

Ein roth gefärbtes leinenes Halstüchlein.

Ein Paar blau baumwollene, schon ziemlich zerrissene Strümpfe.

Ein Tüllehalstüchlein.

Strümpfe und Servietten sind nicht gezeichnet.

Bruchsal, den 21. October 1843.

Großherzogl. Oberamt.

K. Burger.

(1) Gernsbach. [Aufforderung und Fahndung.] Friedrich Haas, Kellner von Freudenstadt, ist angeschuldigt, dem Kellner Karl Steimig dahier einen Frack entwendet zu haben. Da der Aufenthalt dieses Burschen nicht ermittelt werden konnte, so wird derselbe hiermit öffentlich aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen zur Verantwortung dahier zu stellen, als sonst nach Lage der Akten erkannt wird.

Zugleich ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden, auf den Kellner Haas, dessen Sig-

nalement wir, soweit es erhoben werden konnte, beifügen, zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle hieher abzuliefern.

Gernsbach, den 16. October 1843.

Großherzogl. Bezirksamt.

Fecht.

Signalement des Friedrich Haas.

Derselbe ist etwa 21 Jahre alt, von kleiner untersetzter Statur, gefälligem Aeußern, gesundem Aussehen und hat blonde Haare; näher kann derselbe nicht beschrieben werden.

(1) Baden. [Aufforderung und Ansuchen.] Nro. 17,261. Am 5. v. M. wurde nachstehend signalisirte Person, welche sich für Karolina Jäger von Berlin ausgab, wegen Mangels an Ausweis dahier verhaftet. Ihre Angaben — als Kind im Jahr 1816 nach dem Tode ihres Vaters, der Preußischer Regimentsarzt gewesen sey, mit ihrer Mutter von Berlin nach dem Sauerhof im Königlich Württembergischen Oberamt Gaildorf gezogen zu sein, und später an verschiedenen Orten gedient zu haben, — haben sich nicht bestätigt; dagegen wurde ermittelt, daß sie auch in Straßburg wegen gleicher Vergehen im letzten Sommer verhaftet und am 28. September l. J. über die Grenze gebracht wurde.

Die Arretirte war bei ihrer Einlieferung im Besitze eines neuen emaillirten, mit römischen Zahlen und einem Glase versehenen Zifferblatts einer Stockuhr, so wie einer silbernen, mit emaillirtem Zifferblatt und arabischen Zahlen versehenen Taschenuhr, auf deren Gehäuse die Buchstaben J. G. eingravirt sind, ohne sich über den Erwerb dieser Gegenstände ausweisen zu können.

Wir fordern daher Diejenigen, welche etwa Ansprüche hieran machen können, auf, solche alsbald bei diesseitiger Stelle geltend zu machen; sämmtliche Polizeibehörden aber ersuchen wir, uns gefälligst mitzutheilen, was irgend zur Ermittlung der Heimathsverhältnisse und des wahren Namens dieser Vagantin dienlich erscheint.

Signalement
der angeblichen Karoline Jäger.

Alter: ungefähr 28 Jahre; Größe: 5 Schuh; Statur: mittler; Gesicht: lang und mager; Farbe: gut; Haare: braun; Stirne: hoch; Augenbraunen: braun; Augen: grau; Mund: mittler; Zähne: gut; Kinn: spitzig; besondere Kennzeichen: am linken Backen eine Grube.

Mundart: die Würtembergische.

Kleidung.

Ein hellgrau cattunenes Kleid mit rothen Blumen, schwarz wollenes Halstuch mit Blumen und gelb seidenes Halstuch, schwarze Atlasschürze.

Baden, den 20. October 1843.

Großherzogl. Bezirksamt.

Rüdt.

(1) Rastatt. [Urtheil.] Nr. 4030. II. Sen. In Untersuchungssachen gegen Daniel Frisch von Wintersdorf wegen lebensgefährlicher Drohungen gegen seine Eltern und wegen Widersetzlichkeit gegen die öffentliche Gewalt wird auf amtspflichtiges Verhör zu Recht erkannt:

Daniel Fritsch von Wintersdorf sei der lebensgefährlichen Bedrohung seiner Eltern und der Widersetzlichkeit gegen die öffentliche Gewalt für überwiesen und schuldig zu erklären und wegen beider Vergehen zu einer Arbeitshausstrafe von einem Jahre, so wie zur Tragung der Untersuchungs- und Straferstehungskosten zu verurtheilen. V. R. W.

Dessen zur Urkunde ist gegenwärtiger Urtheilsbrief nach Verordnung Großh. Bad. Hofgerichts des Mittelrheinkreises ausgefertigt und mit dem größern Gerichts-Insiegel versehen worden.

So geschehen, Rastatt den 6. April 1843.

Großh. Bad. Hofgericht des Mittelrheinkreises.

Obkircher. (L. S.) Rautter.

Aus Großherzoglich Badischer Hofgerichtsverordnung.

Schachleiter.

Nro. 29332. Vorstehendes Urtheil wird, da der Aufenthalt des Daniel Frisch nicht bekannt ist, öffentlich bekannt gemacht.

Dabei ersuchen wir sämmtliche Behörden, auf den hierunten signalisirten Daniel Frisch zu fahnden, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und gefänglich anher einzuliefern.

Rastatt, den 6. September 1843.

Großherzogl. Oberamt.

Ruth.

Signalement. Alter: 28 Jahre; Größe: 5′ 5′ 3‴; Körperbau: mittler; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: schwarz; Nase: mittler; Bart: schwarz: Kinn: rund.

Bruchsal. [Landesverweisung.] Karl Jost von Freudenstein, Königl. Württemb. Oberamts Maulbronn, welcher durch Erkenntniß des Großh. Hochpreisl. Hofgerichtes des Mittelrheinkreises vom 15. April 1834, Nro. 4376, III. Senats, wegen Bruches der Landesverweisung zu sechsmonatlicher Zuchthausstrafe verurtheilt wurde,

hat heute seine Strafe erstanden, und wird sofort in Folge des allegirten hohen Urtheils der Großherzoglich Badischen Lande verwiesen.

Bruchsal, den 25. October 1843.

Großh. Zucht- u. Correctionshaus-Verwaltung.

Signalement. Karl Jost von Freudenstein ist 59 Jahre alt, mißt 5 Schuh 4 Zoll, hat braune Haare und dergl. Augenbraunen, blaue Augen, ovale Gesichtsform, blasse Farbe, hohe Stirne, gewöhnliche Nase, proportionirten Mund, gute Zähne, braune Barthaare, rundes Kinn und keine besonderen Kennzeichen.

Haslach. [Diebstahl.] Nro. 10,414. Am 11. d. M. wurde der Wittwe Maria Anna Fehrenbacher, geborne Herr, von Hofstetten in ihrer Küche ein eiserner s. g. Kunsthafen gewaltsamerweise zertrümmert, und ebenso derselben am darauffolgenden Tage, als den 12. d. M., 5 oder 6 Sester Kartoffeln aus ihrem Leibgedingskeller entwendet; was wir behufs der Fahndung auf den zur Zeit unbekannten Thäter und die entwendeten Gegenstände zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Haslach, den 17. October 1843.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Dilger.

Haslach. [Diebstahl.] Nro. 10,399. In der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. wurden dem Bürger Dionys Obert in Welschsteinach aus seinem unverschlossenen Keller folgende Gegenstände entwendet:

1) 3 Guttern, mit Branntwein angefüllt, wovon jede 6 Maas hielt, á 24 kr. per Maas . . . . . 13 fl. 12 kr.
2) ein steinerner Hafen, welcher mit 20 Pfd. Rinderschmalz angefüllt war, 8 fl. 48 kr.
3) ¼ Maas Honig . . . — " 24 "

was wir zum Behufe der Fahndung öffentlich bekannt machen.

Haslach, den 15. October 1843.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Dilger.

Oberkirch. [Diebstahl.] Nro. 20356. In der Nacht vom 26. auf den 27. v. M. wurde dem Bürgermeister Braun von Lierbach von seinem Pfluge, welcher auf dem Felde stand, eine s. g. Schlittsperrkette entwendet. Dieselbe hatte 10 oder 11 Gelenke mittlerer Stärke, die etwas gedreht waren, an dem einen Ende einen Ring und an dem andern einen Haken, ohne weitere Kennzeichen.

Die Behörden werden ersucht, sowohl auf den entwendeten Gegenstand als auch auf den zur Zeit unbekannten Thäter zu fahnden.

Oberkirch, den 19. October 1843.

Großherzogliches Bezirksamt.

Jüngling.

(1) Karlsruhe. [Fahndungszurücknahme.] Nro. 17014. Unser Fahndungs-Ausschreiben vom 16. August l. J., Nro. 13,345, wird zurückgenommen, da Lithograph Ludwig Bader hieher zurückgekehrt ist.

Karlsruhe, den 24. October 1843.

Großherzogl. Stadtamt.

Stösser.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Bühl:

(1) des der Großh. Studienfondsverwaltung Rastatt auf der Gemarkung Altschweier zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Oberkirch:

(1) des dem Renchener Kirchenfonde auf der Gemarkung Renchen zustehenden Zehntens;

im Oberamt Offenburg:

(3) des der Grundherrschaft von Röder zu Diersburg auf der Gemarkung Offenburg zustehenden Bockwald-Zehntens;

im Bezirksamt Adelsheim:

(1) des der fürstl. Standesherrschaft Leiningen auf der Gemarkung von Waldhausen zustehenden Zehntens;

(2) des der evangel. Pfarrei Merchingen auf der dortigen Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Möhringen:

(3) zwischen der Fürstl. Standesherrschaft Fürstenberg und der Gemeinde Zimmern;

im Bezirksamt Stockach:

(3) des dem Stephan Maier und Wolfgang Kolb von Steißlingen auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. — Aus dem

Oberamt Offenburg:

(1) von Diersburg, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen David Heilbronner, auf Montag den 6. November d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamts-Kanzlei. — Aus dem

Stadtamt Karlsruhe:

(3) von Karlsruhe, an die in Gant erkannte Wittwe des Chaisenfabrikanten Adolph Reuß, Sophie geborene Schmieder, auf Donnerstag den 9. November d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Stadtamtskanzlei. — Aus dem

Oberamt Bruchsal:

(2) von Bruchsal, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Schreinermeisters Johann Zug, auf Montag den 20. November d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei.

Ettlingen. [Präclusivbescheid.] N. 14,017. In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse des ledigen Bäckers Franz Karl Müller von Busenbach, Forderung und Vorzugsrecht betreffend, werden diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von gegenwärtiger Masse hiemit ausgeschlossen.

Ettlingen, den 18. October 1843.

Großherzogl. Bezirksamt.

v. Hunoltstein.

Bretten. [Aufgehobene Mundtodterklärung.] Nr. 24,479. Die mittelst diesseitiger Verfügung vom 9. Septbr. 1836 sub Nr. 18,354 gegen den ledigen Joseph Barth von hier ausgesprochene Mundtodterklärung wird hiemit wieder zurückgenommen; was man zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Bretten, den 20. October 1843.

Großherzogl. Bezirksamt.

Pfister.

Staufen. [Verschollenheits-Erklärung.] Nro. 22,766. Da auf die Kundschaftserhebung vom 4. Februar 1841 keine Nachrichten von dem abwesenden Mathias Zähringer von St. Ulrich eingegangen sind, so wird er hiemit für verschollen erklärt, und dessen Vermögen im Betrage von 611 fl. 41 kr. den nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz überwiesen.

Staufen, den 11. October 1843.

Großherzogl. Bezirksamt.

Schilling.

(1) Waldshut. [Erbvorladung.] Auf das Ableben der von Thiengen gebürtigen und in Stockach mit Tod abgegangenen ledigen und volljährigen Theresia Landwehr ist dem Schneider Hermann Landwehr von Thiengen eine Erbschaft zugefallen. Da dessen Aufenthalt unbekannt ist, so wird derselbe hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten zur Erbtheilung um so gewisser dahier einzufinden, als im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen würde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Waldshut, den 18. October 1843.

Großherzogliches Amts-Revisorat.

Buisson.

(3) Oberkirch. [Erbvorladung.] Die Regina Ziegler ledig von Thiergarten, welche im Jahr 1831 nach Nordamerika ausgewandert, und Joseph Ziegler ledig von da, welcher im Jahr 1835 als Zimmergeselle auf die Wanderschaft gegangen, und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden aufgefordert, zur Empfangnahme des einem Jeden von ihrer am 3. Juni d. J. verstorbenen Mutter, der Valentin Ziegler's Wittwe Magdalena geb. Zink von Thiergarten, angefallenen Erbtheils im Betrag von 41 fl. 23 kr.

binnen sechs Monaten

sich um so gewisser dahier zu melden, als die Erbschaft sonst Denjenigen würde zugetheilt

werden, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Oberkirch, den 10. October 1843.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Schuster. vdt. Warth.

Oberkirch. [Aufforderung.] Ferdinand Hölzer, welcher sich mit Hinterlassung seiner Effekten von hier entfernt hat, wird aufgefordert, dieselben gegen Zahlung seiner Schulden binnen 14 Tagen abzulangen, widrigenfalls sie dann den Gläubigern überlassen werden.

Oberkirch, den 20. October 1843.

Das Bürgermeisteramt.

G. Braun. vdt. Gerstner.

Kauf-Anträge.

(2) Zaisenhausen, Amts Bretten. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem hiesigen Bürger Jakob Schühle werden in Folge richterlicher Verfügung vom 21. August, Nro. 19843, die untenbenannten Liegenschaften

Donnerstags den 2. November d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

1) 27 ¼ Ruthen Hofraithe mit einem zweistöckigen Wohnhause, worauf die Realwirthschafts-Gerechtigkeit zum schwarzen Adler ruht;
   eine einstöckige Scheuer mit 2 Tennen;
   zwei zweistöckige Ställe, von Steinen und Holz erbaut;
   ein weiterer Stall mit Holzhaus;
   eine überbaute Einfahrt und ein Schoppen;
2) 15 ¾ Ruthen Gemüsgarten hinter der Scheuer;

Alles oben im Ort gelegen, neben Andreas Hilpp und Andreas Hacker.

Zaisenhausen, den 7. October 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Schühle. vdt. L. Dauth, Rathsschreiber.

Mühlburg. [Versteigerung der Schafhofgebäulichkeiten betr.] Bis Montag den 6. Nov. d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden die herrschaftl. Schafhofgebäulichkeiten in Mühlburg, bestehend aus einem Wohnhaus, großen Stallungen und einer Zehntscheuer mit Hof und Gartenstück, an der Landstraße gelegen und massiv von Steinen erbaut, zuerst in schicklichen Abtheilungen und dann im Ganzen zusammen für Eigenthum öffentlich versteigert. — Nach der sehr vortheilhaften Lage eignen sich die Gebäulichkeiten für jedes Gewerb oder für eine Fabrik.

Die Kaufliebhaber wollen sich deßhalb an obbestimmtem Tage zu Mühlburg im Gasthaus zur Stadt Karlsruhe einfinden; unterdessen können daselbst die Hofgebäulichkeiten und die Steigerungsbedingungen aber auf diesseitigem Bureau täglich eingesehen werden.

Karlsruhe, den 23. October 1843.

Großherzogl. Domainen-Verwaltung.

Dr. Herrmann.

Bühlerthal, Amts Bühl. [Liegenschaftsversteigerung.] Am Montag den 30. d. M., Abends 5 Uhr, werden im Wolfswirthshause dahier dem Andreas Bäuerle dahier im Erbtheilungswege nachstehende Liegenschaften versteigert:

1.

Ein einstöckiges Haus von Holz mit Balkenkeller in der Steckenhald, einer- und anderseits der Weg.

2.

2 Viertel Acker allda, einers. Gregor Zink, anders. Hubert Fischer.

Bühlerthal, den 16. October 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Ziegler. vdt. Brügel, Rthschrbr.

(1) Heidelsheim, Oberamts Bruchsal. [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem Hafner Jak. Goll dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 4. Juli d. J., Nro. 17371, nachbenannte Liegenschaften

Dienstags den 14. November d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erreicht wird.

Häuser und Gebäude.

1) Die Hälfte an einem zweistöckigen, mit Karl Pabst gemeinschaftlichem Wohnhause, Scheuer u. Stallung (den obern Haustheil) nebst Hafnerwerkstätte u. Brennhaus, vor dem Bruchsalerthor, einers. Joh. Schroth und Consorten, anders. Jakob Zutavern d. ä., vornen die Landstraße, rückwärts Joh. Gg. Itzinger; 17 Ruthen Flächengehalt.

Güter.

2) 1 Viertel 36½ Ruthen Acker im Altenberg, einers. Weg, anders. Anstößer.

3) 37 Ruthen Acker in der Hühnerstraße, einers. Rain, anders. Küfer Heinrich Zutavern.

4) 2 Viertel ½ Ruthe Acker in den Scharrenackerhalden, einer- und anders. Rain.

5) 11 Rth. an 37½ R. Acker in der Scharrenackerhalden, einer- und anders. Rain und Weg.

6) 29½ Ruthen Acker in der engen Rohrbach, einers. Jak. Barth, anders. Balth. Höckel.

7) 6 Ruthen Garten hinter dem Beinhäusle, einers. Franz Jäger, anders. Christoph Walter.

8) 5½ Ruthen Garten hinter dem Kirchhof, einers. Jakob Zutavern, anders. Georg Manz.

9) 10½ Ruthen Garten im Schorlob, einerseits Jakob Wolf, anders. Hospital.

Heidelsheim, den 20. October 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Goll

(2) Ettlingen. [Fahrnißversteigerung.] Auf Anordnung des Großherzogl. Landamts Karlsruhe vom 16. u. 26. v. M., Nro. 16,290 und 16,933, werden vor dem hiesigen Rathhause bis Samstag den 4. November d. J., Morgens 8 Uhr anfangend, nachstehende Fahrnisse, welche bei mehreren Einwohnern zu Rüppurr gepfändet wurden und zusammen zu 630 fl. 45 kr. taxirt sind, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert:

1) 7 Pferde,
2) 1 Kuh,
3) 4 Rinder,
4) 2 Schweine,
5) 6 aufgerüstete Wagen,
6) 170 Centner Heu,
7) 350 Bund Stroh,
8) 3 Malter Gerste,
9) ¾ Klafter Holz,
10) 2 Commoden,
11) 4 Kleiderkasten,
12) 3 Wanduhren,
13) 1 Bügeleisen und
14) 1 Vorhang.

Ettlingen, den 18. October 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Ullrich. vdt. Neimeier.

Hausach, A. Haslach. [Hausversteigerung.] Da bei der auf verehrliche bezirksamtliche Vollstreckungsverfügung vom 14. Juli d. J., Nro. 7300, am 12. d. Mts. vorgenommenen Hausversteigerung des Schreiners Engelbert Dimmler von hier der Schätzungspreis nicht erlöst worden ist, so ist Tagfahrt zur zweiten und letzten Versteigerung auf

Donnerstag den 16. k. M. November,

Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhause dahier mit dem Bemerken bestimmt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erlöst wird.

Hausach, den 14. October 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Waidele.

(1) Ettlingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Auf die Verfügung Großherzogl. Bezirksamts vom 26. Juli d. J., Nro. 10059, werden dem hiesigen Bürger und Schneidermeister Franz Jos. Kunz am Dienstag den 21. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause nachbenannte Liegenschaften auf dem Zwangswege versteigert:

1.

1 Viertel Garten auf dem Zimmerplatz, neben Franz Duttenhofer und den Anstößern.

2.

1 Viertel Acker in der Thalgewann, neben einem Oberweierer und Mathäus Utz.

3.

1 Viertel 6½ Ruthen Acker beim Gutleuthaus, neben Karl Threbauth's Wittwe und Mathäus Utz.

4.

1 Viertel Acker im Settig, neben Johann Maisch und Mathäus Utz.

Ettlingen, den 20. October 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Ullrich. vdt. Neimeier.

(1) Zell a. H., Amts Gengenbach. [Liegenschaftsversteigerung.] Auf richterliche Verfügung des Großh. Bezirksamts Gengenbach vom 22. September 1843, Nro. 9536, werden aus der Gantmasse des Webermeisters Stephan Jülg hier

Montags den 20. November d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf dem hiesigen Gemeindehaus nachstehende Liegenschaften versteigert:

1) Ein einstöckiges, von Riegelholz erbautes Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, Alles unter einem Dach und mit Ziegeln gedeckt, dahier in der Vorstadt sub Haus-Nro. 106 gelegen, einer- und anderseits sich selbst mit der Hofraithe sub Nro. 2, oben desgleichen mit der Hofraithe, unten Konrad Brucker und die Hofraithe.

2) Circa ½ Meßle Hofraithe und Vorplatz bei dem Hause sub Nro. 1.

3) 1 ½ Meßle Garten, in der Ziegelgasse gelegen, einers. Joseph Feger, anders. Karl Wölfle, oben Pfarrgut, unten Weg.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.

Zell a. H., den 21. October 1843.

Bürgermeisteramt.

Hertig. vdt. Bruder, Rathsschrbr.

Bühl. [Liegenschaftsversteigerung.] Es werden dem hiesigen Bürger und Bäckermeister Wilhelm Berdon, der Verfügung Großherzogl. Bezirksamtes vom 3. März d. J., Nro. 6036, gemäß, nachbeschriebene Liegenschaftsantheile

Dienstags den 21. November d. J.

auf dem Geschäftszimmer des Amtsrevisorats-Assistenten Bender im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu mit dem Bemerken Einladung geschieht, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1) Der vierte Theil von der untern Hälfte einer zweistöckigen Behausung und an der Hälfte Speicher, Scheuer und Stallung, dahier am Stadtgraben gelegen, neben Ignaz Merk und Sigmund Gras, vornen Stadtgraben, hinten Joseph Oehl.
2) Der vierte Theil an 3 Steckhaufen Reben am obern Otterthal, neben Alois Graf und Michael Luz.

Bühl, den 16. October 1843.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Rheinboldt.

(2) Bretten. [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem Wendelin Lang, Bürger und Oelmüller dahier, wird in Folge richterlicher Verfügung vom 17. Juli 1843, Nro. 17,335,

Dienstags den 21. November d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause ein zweistöckiges Gebäude mit einem Vorplatze von 25 ½ Ruthen

öffentlich versteigert werden.

Dasselbe enthält:

a) eine ganz neu hergerichtete Wohnung nebst Stall;
b) drei holländische Pressen im besten Zustande, eine Schrotmühle, Mahlbiet und Röstofen;
c) eine Hanfreibe, die auch zum Gypsmahlen gebraucht wird;
d) ein geräumiger Speicher zum Saamenschütten.

Hiebei wird bemerkt, daß dieses Werk seiner Lage wegen mit großem Vortheil zum Handel sowohl als für Kunden betrieben werden kann.

Die Liebhaber werden hiezu mit dem Anfügen eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Bretten, den 17. October 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Martin.

(3) Gengenbach. [Haus- und Bierbrauerei-Versteigerung.] Auf Antrag der Wittwe und Pfleger der Kinder, so wie nach erfolgter obervormundschaftlicher Erlaubniß wird aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen hiesigen Bürgers und Bierbrauers Gregor Armbruster in dem Hause selbst unter Ratificationsvorbehalt

Montags den 6. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, an den Meistbietenden durch das Bürgermeisteramt öffentlich versteigert werden:

Eine geräumige, gut eingetheilte, zweistöckige, mit Bierbrauerei-Einrichtung, 2 gewölbten und einem weitern Keller versehene Behausung, in welcher bisher die Bierwirthschaft betrieben und ausgeübt worden, wozu die Lage des Hauses sehr geeignet und günstig ist, nebst Scheuer, geräumigen Stallungen Haus- und Hofplatz, an der Haupt- und Landstraße dahier in und um die Stadt, nebst 6 Meßle Gemüsgarten, welche von einer Mauer umgeben sind.

Die Zahlungsbedingungen werden am Versteigerungstage bekannt gemacht und so eingerichtet, daß sie je nach Umständen dem Käufer nicht ungefällig erscheinen werden.

Käufer hat für die Kaufssumme Bürgschaft zu stellen, und fremde Steigerer haben außer diesem mit legalisirten Vermögens- u. Leumundszeugnissen ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen.

Die Liebhaber werden hiezu eingeladen.

Gengenbach, den 15. October 1843.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Trefzger.

(2) Durlach. [Liegenschafts-Versteigerung.] Den Friedrich Wenner'schen Eheleuten von Aue werden in Folge richterlicher Verfügung vom 26. August, Nro. 17,407, die unten benannten Liegenschaften

Montags den 13. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Haus und Hofraithe.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus und Stallung unter einem Dach in der Keltergasse, neben Christian Langenbein und Georg Adam Rauser.

Aecker.

2.

20 Ruthen auf den Auener Hinteräckern, neben Wilhelm Steger und Wilhelm Leutz.

3.

1 Viertel im Killesfeld, neben Johannes Jocks Wittwe und Gottlieb Wissinger.

4.

1 Viertel im Enzbühl, neben Jakob Steger und Jakob Jock.

Weinberg.

5.

1 Viertel im untern Rappeneier, neben Adam Frd. Postweiler und Ludwig Gromer.

Durlach, den 12. October 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Morlock.

Gernsbach. [Liegenschafts-Versteigerung.] Den Erben der verstorbenen Ehefrau des Joh. Georg Lehmann dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 25. September d. J., Nro. 10,413, im Wege der Vollstreckung

bis Montag den 13. Nov. d. J.,

Nachmittags halb 3 Uhr, auf hiesigem Rathhause nachstehende Liegenschaften öffentlich versteigert werden; nämlich:

1) Eine einstöckige Wohnung mit besonderer Stallung bei derselben, vor dem obern Thor, neben Sebastian Bischof's Wittwe und Thomas Herzog's Erben.

2) Ein Viertel 20 Ruthen Acker im Kuppelstein, neben Joh. Motsch und Casimir Deuchler, Schlosser.

3) Ein Viertel 4 Ruthen Acker allda, neben Christian Oertel's Erben und Jakob Seyfarth.

4) Ein Viertel 16 Ruthen Kastaniengarten im Kirchgarten oder Gernsberg, neben Jakob Pfrang und Jakob Nees.

5) 20 Ruthen Acker auf der Masthald, neben Joseph Gerstner und Georg Kugel's Wittwe.

6) 20 Ruthen Acker allda, neben Joseph Schmidt und dem Wald.

7) 20 Ruthen Acker allda, neben Johann Klock's Erben und Mathäus Morlock.

8) Ein Viertel Acker allda, neben Thomas Herzog's Erben und Anton Hasmann.

9) Ein Viertel 20 Ruthen Acker auf der Masthald, neben Joseph Gerstner und Jakob Lutz.

10) 20 Ruthen Acker allda, neben Sebastian Bischof's Wittwe und Valentin Kolb.

11) 30 Ruthen Acker auf der Lach, neben Müller Gerber und Philipp Jak. Rothengatter's Wittwe.

12) 20 Ruthen Acker auf der kleinen Au, neben Joseph Pfrang, Schuster, und Friedrich Eberlin.

13) Ein Viertel 30 Ruthen Reben in dem Igelbach, neben Lorenz Kolb und Johann Fieg, Schmied.

14) Ein Viertel 6⅔ Ruthen Acker im Schnarrenberg, neben Prokop Penkert und Georg Aichele.

15) 38 Ruthen Acker in der Galgeneck, neben Jak. Oertel's Wittwe und Elisabetha Lehmann.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Gernsbach, den 23. October 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Drißler.

vdt. Rothengatter, Rthschrbr.

(1) Baden. [Hausversteigerung.] In Gemäßheit Vollstreckungs-Verfügung Großherzogl. Bezirksamts Baden vom 29. v. M., N. 16,604, wird aus der Gantmasse des verstorbenen Maurers Anton Schedler dahier

Donnerstags den 30. November d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause hier in öffentlicher Vollstreckungs-Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

Eine zum Theil einstöckigte, zum Theil zweistöckigte Behausung in der Amalienstraße dahier, 29 Fuß lang, 40′ tief, mit zwei besonderen Balkenkellern, Schweinställen und Holzbehältern. Der Platz, auf dem die Gebäulichkeit steht, ist 11° 60′ groß, und gränzt einers. und vornen an die Straße, anders. an Alexander Flügler, hinten an Xaver Herzog.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, wird bei dieser Versteigerung der endgültige Zuschlag ertheilt werden.

Baden, den 16. October 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.